



Haben die Überraschung verpasst, können aber stolz auf die gezeigte Leistung sein: die U12 des TC Meinhard mit (von links) Phil Gries, Nico Belobrajdic, Zoe Lynn Kammerer, Stefan Gerhard, Lia Liesenfeld und Lasse Schäfer. FOTO: RUNDNAGEL

Großer Kampf in Grebendorf

TENNIS U12 TC Meinhard wird ungeschlagen Tabellenzweiter

VON MARCO RUNDNAGEL

Grebendorf – Die Ausgangslage vor dem letzten Spiel der Tennis-Mendenrunde der U12-Kreisliga war klar: Der TC Meinhard musste sehr deutlich gewinnen, um noch am Tabellenführer Bergshausen/Dörnhagen vorbeizuziehen. Die Chancen darauf wurden sehr gering eingeschätzt und das Ziel für das Aufeinandertreffen anders formuliert: Die Mädels und Jungs sollten dem Gegner Paroli bieten und ihre beste Leistung abrufen. Und das gelang, wenngleich im Spitzenspiel gegen den Tabellenführer letztlich „nur“ ein 3:3 herausprang und der Titel hauchzart verpasst wurde. Dennoch war die Freude groß im Meinharder Lager. Trainer

Stefan Gerhard: „Wir haben dem Tabellenführer nicht nur ein Unentschieden abgetrotzt, sondern sind auch über die gesamte Spielzeit ungeschlagen geblieben. Selbst gegen diesen Gegner. Und es war die erste Saison, in der wir in der Liga gestartet sind. Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft.“

Dem Favoriten alles abverlangt

Phil Gries schlug im ersten Einzel des Tages auf und hatte gegen die eine Leistungsklasse über ihm eingestufte Gegnerin schlussendlich keine Chance (1:6, 1:6). Das zweite Einzel sollte spannender werden. Auch Lasse Schäfer hatte es mit einem Gegner zu tun, der stärker eingestuft

war. Der Start verlief denkbar schlecht und Satz eins endete mit 0:6. Umso stärker kam Schäfer dann im zweiten Satz zurück und triumphierte in diesem mit 6:2. Satz drei musste also die Entscheidung bringen. Der favorisierte Gegner Len Marian Muster gewann diesen mit 10:5. Schäfer konnte trotzdem zufrieden sein, er hatte seinem Gegner alles abverlangt.

Vor den beiden abschließenden Einzeln stand man also schon etwas unter Druck. Sowohl Lia Liesenfeld als auch Zoe Lynn Kammerer zeigten sich aber unbeeindruckt und gewannen ihre Spiele nach tollen Ballwechseln souverän 6:0/6:2 sowie 6:1/6:2. Mit einem 2:2 ging es in die beiden Doppel.

Das Taktieren begann. Bei-

de Trainer mussten sich richtig einschätzen. Stefan Gerhard hatte hier ein gutes Gefühl. „Der Gegner wollte auf keinen Fall verlieren, das hatte man gemerkt.“ Deshalb sei ihm klar gewesen, dass die MSG ihr stärkstes Duo an Position eins aufbieten würde. Also habe er kurzerhand Lasse Schäfer und Lia Liesenfeld das zweite Doppel spielen lassen, da diese ebenfalls richtig gut harmonieren auf dem Platz und gute Chancen gegen die zweite Gäste-Formation hatten. Gries und Zoe Kammerer spielten gut, ihre Gegner jedoch besser. Am Ende stand ein 2:6/0:6. Aber der TCM-Plan ging auf. Liesenfeld/Schäfer gewannen deutlich und sorgten für das 3:3 – ein toller Schlusspunkt einer sehr guten Saison.